



Hilfe zu Spot Pro

© 2019 Electronics For Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments Rechtliche Hinweise für dieses Produkt abgedeckt.

1. Juni 2019

Inhalt

Sonderfarben in Spot Pro	5
Starten von Spot Pro	5
Der Spot Pro-Arbeitsbereich	7
Spot Pro-Gruppentypen	8
Spot Pro Farbtypen	8
Anwenden von Separationswerten von einem Ausgabeprofil auf andere Ausgabeprojile	9
Anpassen Spot Pro	10
Spot Pro-Voreinstellungen	10
Verwalten von Spot Pro-Spalten	10
Ändern des Spaltenlayouts	10
Anpassen der Spaltenbreite	11
Ändern der Spaltenreihenfolge	11
Spot Pro Symbole auf der Symbolleiste	11
Nach Sonderfarben suchen	13
Nach Sonderfarben suchen	13
Bearbeiten einer Sonderfarbe	14
Sonderfarbenvariationen	15
Sonderfarbenvariationen erstellen	16
Löschen einer Sonderfarbe oder Farbgruppe	17
Optimieren von Sonderfarben	19
Farbraum-Warntmeldung	20
Farbmusterseiten und Farbmusterbücher	21
Drucken einer Farbmusterseite oder eines Farbmusterbuchs	22
Drucken eines Musterbuchs mit einer oder mehreren Sonderfarben	22
Drucken eines Farbmusterbuchs aller Sonderfarben in einer Gruppe	22
Farbsubstitution	24

Erstellen und Bearbeiten von Ersatzfarben 24

Sonderfarben in Spot Pro

Spot Pro ist ein umfassendes Programm zum Erstellen, Verwalten und Bearbeiten von Sonderfarben. Mit Spot Pro können Sie die Definitionen der Sonderfarben auf dem Fiery Server bearbeiten sowie Definitionen für eigene Sonderfarben erstellen. Sonderfarben sind Bestandteil der Funktion Spot Pro. Wenn Spot Pro für Ihren Fiery Server verfügbar und aktiviert ist, können Sie Listen der Sonderfarben und ihrer CMYK-Äquivalente anpassen und verwalten.

Command WorkStation verfügt über eine interne Sonderfarben-Bibliothek, die die Sonderfarben aller wichtigen Hersteller automatisch verwaltet. Wenn Sie einen Job laden, der eine Sonderfarbe enthält, die für Command WorkStation unbekannt ist, müssen Sie diese definieren, bevor Sie den Auftrag korrekt drucken können.

Spot Pro enthält vorkonfigurierte Fiery Server-Bibliotheken mit benannten Farben, z. B. von PANTONE, HKS, TOYO und DIC. In den Sonderfarben-Bibliotheken sind die Originalfarben zusammen mit ihren geräteunabhängigen Definitionen (Lab-Werten) gespeichert. Für jedes auf dem Fiery Server befindliche Ausgabeprofil berechnet der Spot Pro das am besten geeignete CMYK-Äquivalent für jede Sonderfarbe. Jedes Mal, wenn ein neues Profil generiert oder aktualisiert wird, berechnet Spot Pro die besten CMYK-Äquivalente und die konvertierten L*a*b*-Werte neu.

Sie können eine Liste von Ersatzfarben erstellen. Auf dieser Basis können in einem Dokument mit ihren RGB- oder CMYK-Werten angegebene Farben durch eine andere Farbe ersetzt werden, deren CMYK-Werte aus der Spot Pro-Farbdefinition abgerufen werden. Diese Funktion ermöglicht die exakte Farbsteuerung und das individuelle Überschreiben einzelner RGB- und CMYK-Farben.

Starten von Spot Pro

Sie können Spot Pro im Gerätecenter in der Command WorkStation starten.

Sie können Sonderfarben zu einer neuen oder vorhandenen eigenen Farbgruppe hinzufügen. Sie können keine neuen Sonderfarben zu einer Systemgruppe hinzufügen.

1 Starten Sie Spot Pro auf eine der folgenden Arten:

- Klicken Sie in Auftragscenter auf der Symbolleiste auf Spot Pro.
- Klicken Sie auf Server > Spot Pro.
- Klicken Sie im Bereich Server auf das Symbol für „Mehr“ (drei vertikale Punkte) neben dem Servernamen.
- Klicken Sie im Gerätecenter auf Ressourcen > Spot Pro.

2 Klicken Sie auf Spot Pro starten.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um eine neue Spot-Farbe zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste auf Neu > Spot-Farbe.
Spot Pro ruft Informationen aus dem verbundenen Drucker ab und verwendet Sie, um zu prüfen, ob neue Spot-Farben präzise reproduziert werden können.
- Um eine vorhandene Sonderfarbgruppe zu öffnen, klicken Sie in der Symbolleiste auf Öffnen und navigieren Sie zu einer Sonderfarbgruppe. Spot Pro kann Sonderfarben aus den folgenden Dateiformaten importieren: Adobe Swatch Exchange (.ASE), CXF, ICC und ICM.

Hinweis: Für macOS Mojave 10.14 klicken Sie auf Optionen, um das Dateiformat auszuwählen und zu öffnen.

Der Spot Pro-Arbeitsbereich

Im Hauptfenster wird eine Liste der Sonderfarbgruppen und eine Liste der benannten Sonderfarben in jeder Gruppe angezeigt. Wenn Sie eine benannte Sonderfarbe auswählen, wird eine Vorschau der Sonderfarbe angezeigt.

Das Spot Pro-Hauptfenster enthält die folgenden Bereiche:

- Spot Pro Gruppenbereich

Die Reihenfolge der Sonderfarbgruppen definiert die Suchreihenfolge für die Sonderfarbe auf dem . Farbgruppen können nicht nach Name, Typ oder Sperrstatus automatisch sortiert werden Fiery Server Spot Pro.

Die neueste Gruppe wird oben (oder zuerst) zur Liste hinzugefügt.

Standardmäßig sucht Fiery Server vom oberen Ende der Liste nach einer Farbe und wendet die erste übereinstimmende benannte Sonderfarbdefinition auf den Job an. Sie können diese Einstellung für einzelne Jobs überschreiben, indem Sie im Fenster Auftragseigenschaften eine andere Gruppe auswählen.

Jede Sonderfarbgruppe kann manuell in der Liste nach oben oder nach unten verschoben werden, um die Suchreihenfolge der Farben zu ändern.

Sie können mit der rechten Maustaste auf den Gruppennamen klicken und Nach oben verschieben oder nach unten verschieben, um jeweils einen Schritt zu verschieben oder An den Anfang oder Ans Ende verschieben, um den Gruppennamen an den Anfang bzw. zum Ende der Liste zu verschieben, um die Suchreihenfolge zu ändern.

- Spot Pro Fensterbereich „Farben“

Die Spaltenbreite kann angepasst werden.

Die neueste Farbe wird oben (oder zuerst) zur Liste hinzugefügt.

Sie können mit der rechten Maustaste auf den Namen der Sonderfarbe klicken und Nach oben verschieben oder nach unten verschieben, um jeweils einen Schritt zu verschieben oder An den Anfang oder Ans Ende verschieben, um die Sonderfarbe an den Anfang bzw. zum Ende der Liste zu verschieben, um die Suchreihenfolge zu ändern.


- Spot Pro Fensterbereich „Farbvorschau“


Für die ausgewählte Sonderfarbe wird eine Vorschau der ursprünglichen und der konvertierten Sonderfarbe angezeigt.

Farbraum-Warmmeldung und ΔE für die ausgewählte Sonderfarbe werden ebenfalls angezeigt.

Die ursprünglichen und konvertierten L*a*b*-Werte, berechnet auf Basis des ausgewählten Ausgabeprofils.

Die Separationswerte für die ausgewählte Sonderfarbe werden angezeigt.

Um eine Sonderfarbe zu bearbeiten, klicken Sie auf das Symbol Bearbeiten (), um den Spot Pro Editor zu öffnen.

Wählen Sie eine oder mehrere Sonderfarben aus und klicken Sie auf das Symbol Duplizieren (), um das Fenster Spot Pro Duplizieren zu öffnen. Die duplizierten Sonderfarben können in einer völlig neuen Gruppe gespeichert werden, für die Sie einen neuen Gruppennamen angeben oder einer vorhandenen benutzerdefinierten Gruppe anfügen können.

- Spot Pro Fensterbereich Farb-Editor

Sie können die ausgewählte Sonderfarbe bearbeiten. Sie können die Sonderfarbe bearbeiten, indem Sie die L*a*b*- und LCH-Werte und die Geräteseparation für das ausgewählte Ausgabeprofil und die entsprechenden Variationen anpassen.

Spot Pro-Gruppentypen

In Spot Pro gibt es zwei Gruppentypen, Systemfarben und eigene Farben, sowie Ersatzfarbgruppen.

Sonderfarbgruppen - Systemfarben

Die System-Sonderfarbgruppen und sämtliche Farben in den Gruppen sind gesperrt und können bearbeitet werden, jedoch nicht gelöscht oder umbenannt. Um den Namen einer Sonderfarbe zu bearbeiten, duplizieren Sie die Farbe und speichern Sie sie in einer benutzerdefinierten Sonderfarbgruppe.

Sonderfarbgruppen - eigene Farben Bei Bedarf können

Sie beliebig viele eigene Sonderfarbgruppen erstellen.

Sie können sämtliche Sonderfarben in der eigenen Gruppe bearbeitet, kopieren, ausschneiden, löschen usw. Die Namen der Farben innerhalb einer eigenen Sonderfarbgruppe müssen eindeutig sein. Farben in unterschiedlichen Sonderfarbgruppen können denselben Namen haben.

Ersatzfarbgruppen

Ersatzfarbgruppen können für eigene Ersatzfarben erstellt werden.

Spot Pro Farbtypen

Das benutzerdefinierte Ausgabeprofil wird verwendet, um Farbseparationswerte und Farbmuster anzuzeigen.

Spot Pro generiert automatisch alle Separationswerte, wenn eine Farbe erstellt oder dupliziert wird. Sie können ein anderes Ausgabeprofil auswählen, um die jeweiligen Separationswerte anzuzeigen und/oder die Separationswerte eines oder mehrerer Ausgabeprofils zu ändern. Sie können die Farbseparation eines Ausgabeprofils auch auf mehrere oder alle Ausgabeprofils anwenden.

Anwenden von Separationswerten von einem Ausgabeprofil auf andere Ausgabepprofile

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Wenn Separationswerte auf andere Ausgabepprofile angewendet werden, kann dies zu einer ungenauen farbmtrischen Wiedergabe von Sonderfarben führen.
 - Wenn Separationswerte auf abweichende Farbräume oder abweichende Medien oder Substrate angewendet werden, kann dies zu ungenauen oder unerwünschten Ergebnissen führen.
- 1** Führen Sie in Spot Pro einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Gruppe, und wählen Sie Anwenden auf aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Farbe oder wählen Sie mit der Umschalttaste mehrere Farben aus, und wählen Sie auf Anwenden auf aus.
 - Klicken Sie auf das Symbol Anwenden auf neben dem Feld „Ausgabeprofil“.
 - 2** Wählen Sie das Ausgabeprofil oder die Ausgabepprofile aus, für die die Separationswerte gelten sollen.
 - 3** Klicken Sie auf Speichern.

Anpassen Spot Pro

Spot Pro-Voreinstellungen

Sie können die Voreinstellungen für Spot Pro festlegen.

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf Einstellungen, um das Fenster mit den Spot Pro-Voreinstellungen zu öffnen.
- 2 Geben Sie die dE-Toleranz an.
- 3 Geben Sie das dE-Format an.
 - dE 2000 – Diese Variante der CIELAB-Methode wurde von der CIE im Jahr 2000 vorgestellt. Bei dieser Methode ist „ $KL = KC = KH = 1,0$ “.
 - dE CIE76 – eine entfernungs-basierte Formel für den Farbunterschied, die 1976 von der CIE (International Commission on Illumination) definiert wurde.
 - dE CMC – Bei dieser Methode wird das Verhältnis der Unterschiede zwischen Farbhelligkeit/Luminanz (Lightness) zur Buntheit (Chroma) einerseits und zum Farbton/Bunton (Hue) andererseits auf der Basis des ISO-Standard ISO 105-J03 berechnet. Für die Gewichtung von Farbhelligkeit und Buntheit wird jeweils der Wert „1,0“ unter dem Aspekt der Farbwahrnehmung angesetzt.
 - dE 94 – Dies ist eine Variante der CIELAB-Methode, die vom technischen Komitee CIE TC1-29 für die Berechnung des Farbabstands empfohlen wird. Für grafische Anwendungen werden $K1 = 0,045$ und $K2 = 0,015$ verwendet.

Verwalten von Spot Pro-Spalten

Sie können Spaltenüberschriften für die System-Sonderfarben oder die eigenen Sonderfarben anpassen. Sie können die Reihenfolge dieser Spalten ändern und Spalten hinzufügen oder löschen, um relevante Informationen für die Sonderfarben in einer Gruppe anzuzeigen.

Ändern des Spaltenlayouts

Sie können Spalten hinzufügen oder entfernen.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spalte im Spot Pro-Farbenbereich.

2 Die folgenden Spalten stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie für eine System-Sonderfarbe entweder Farbmuster anzeigen, Lab original, Lab konvertiert, Separation oder dE aus.
- Wählen Sie für eine benutzerdefinierte Sonderfarbe entweder Farbmuster anzeigen, gespeicherter Lab-Farbraum, konvertierter Lab-Farbraum, Separation oder dE aus.

Hinweis: Wenn Sie die Spalte dE hinzufügen, wird ein Warnsymbol angezeigt, wenn ein dE-Wert die im Fenster Spot Pro-Voreinstellungen festgelegte Toleranz überschreitet.

Hinweis: Die Spalte Farbfeld & Name kann nicht entfernt oder verschoben werden.

3 Wählen Sie ein Element im Menü aus, um es hinzuzufügen oder aus den Spalten zu entfernen.

Anpassen der Spaltenbreite

Sie können die Breite einer Spot Pro-Spalte ändern.

- Ziehen Sie eine Spaltentrennlinie nach links oder rechts.

Ändern der Spaltenreihenfolge

Sie können die Breite einer Spot Pro-Spalte ändern.

- Klicken und ziehen Sie eine Spalte mit der rechten Maustaste, um die Position der Spalte im Spot Pro-Farbenbereich zu ändern.

Hinweis: Die Spalte Farbfeld & Name kann nicht entfernt oder verschoben werden.

Spot Pro Symbole auf der Symbolleiste

Die Spot Pro-Symbolleiste enthält einen Standardsatz von Symbolen.

Neu	Zeigt ein Untermenü mit den verfügbaren Auswahlmöglichkeiten für die aktuell ausgewählte Gruppe an. Hinweis: Die Option Sonderfarbgruppe ist für System-Sonderfarbgruppen, eigene Farbgruppen und Ersatzfarbgruppen verfügbar.
Sonderfarbe	Erstellt eine neue Sonderfarbe in der aktuell ausgewählten Sonderfarbgruppe. Hinweis: Die Option Sonderfarbgruppe ist für System-Sonderfarbgruppen, Spezialfarbgruppen und eigene Farbgruppen verfügbar.
Ersatzfarbgruppe	Erstellt eine Gruppe für Ersatz-Sonderfarben.

Hinweis: Die Option „Ersatzfarbgruppe“ ist für System-Sonderfarbgruppen, Spezialfarbgruppen, eigene Farbgruppen und Ersatzfarbgruppen verfügbar.

Ersatzfarbe

Erstellt eine neue Ersatzfarbe in der aktuell ausgewählten Ersatzfarbgruppe.

Hinweis: Die Option Ersatzfarbe ist nur für Ersatzfarbgruppen verfügbar.

Löschen

Löscht eine ausgewählte Farbgruppe oder benannte Sonderfarben aus der Farbgruppe.

Drucken/Druckfertig/Anwarteschlange „Drucken“ senden

Je nach dem Fiery Server haben Sie für die ausgewählten Sonderfarben oder die ausgewählte Sonderfarbgruppe die Optionen „Drucken, „Druckbereit“ und „An Warteschlange ‚Drucken‘ senden“ zur Auswahl.

Optimieren

Optimiert die ausgewählten Farben oder alle Farben einer ausgewählten Gruppe für ein ausgewähltes Medium oder Substrat und ein Ausgabeprofil.

Öffnen

Öffnet eine Sonderfarbe oder eine Sonderfarbgruppe in einem vom Benutzer ausgewählten Verzeichnis. Außerdem können Sie benutzerdefinierte oder selbst erstellte Bibliotheken in Adobe-Anwendungen importieren und exportieren.

Speichern unter

Speichert eine Sonderfarbe oder eine Sonderfarbgruppe aus dem Fiery Server an einem vom Benutzer ausgewählten Speicherort. Außerdem können Sie benutzerdefinierte oder selbst erstellte Bibliotheken in Adobe-Anwendungen speichern.

Voreinstellung

Öffnet das Fenster Spot Pro-Voreinstellungen, in dem Sie dE-Toleranz und dE-Format festlegen können.

Nach Sonderfarben suchen

Sie können problemlos nach einer Sonderfarbe suchen und die verschiedenen Bibliotheken anzeigen, in denen die Sonderfarbe enthalten ist.

Mit dem Feld **Farbe suchen** können Sie anhand der eingegebenen Kriterien nach einer benannten Sonderfarbe oder einer Liste von Sonderfarben suchen. Die Ergebnisse der Sonderfarbensuche werden unter den Gruppennamen mit kleinen Farbmustern neben den Namen der Sonderfarben angezeigt.

Nach Sonderfarben suchen

Sie können nach benutzerdefinierten Sonderfarben oder Sonderfarben aus der internen Sonderfarbenbibliothek suchen.

- 1 Geben Sie Ihre Suchkriterien in das Suchfeld für Farben neben den Symbolen der Spot Pro-Symbolleiste ein.

Sie können nach Teilen eines Namens einer benannten Sonderfarbe suchen. Wenn Sie beispielsweise nach „rot“ suchen, findet Spot Pro alle Sonderfarben, deren Name das Wort „rot“ enthält.

- 2 Drücken Sie die Eingabetaste, oder klicken Sie auf das Lupensymbol (Symbol „Suchen“), um die Sonderfarben zu suchen, die den angegebenen Suchkriterien entsprechen. Bei dem eingegebenen Text wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Wenn die Suchkriterien weniger als drei Zeichen umfassen, werden nur Suchergebnisse aus der aktuell ausgewählten Gruppe zurückgegeben. Sie können in allen Gruppen suchen, indem Sie auf den Link **Alle Sonderfarben-Bibliotheken durchsuchen** klicken. Wenn die Suchkriterien mindestens drei Zeichen umfassen, wird die Suche in allen Sonderfarbgruppen ausgeführt. Die Ergebnisse werden in Seiten mit jeweils maximal 500 Ergebnissen angezeigt.

- 3 In den Suchergebnissen können Sie eine Sonderfarbe auswählen. Der Suchbegriff verbleibt im Feld **Farbe suchen**, zusammen mit einem X-Symbol.

Wenn Sie noch einmal auf den Bereich **Farbe suchen** klicken, wird das Suchergebnis erneut angezeigt. Sie können die Suche eingrenzen oder ein anderes Ergebnis in der Liste auswählen.

- 4 Nachdem Sie eine Suche durchgeführt haben, können Sie die aktuellen Suchkriterien löschen, indem Sie auf das X-Symbol klicken, um das Suchfeld und die Suchergebnisse zu löschen. Andernfalls wird das Suchergebnis automatisch gelöscht, wenn Sie eine beispielsweise eine Aktion in der Symbolleiste ausführen, eine Sonderfarbe bearbeiten oder das Spot Pro-Fenster schließen. Dies ermöglicht Ihnen die Suche anhand von anderen Kriterien.

Bearbeiten einer Sonderfarbe

Sie können die CMYK-Werte einer Sonderfarbe definieren, indem Sie die numerischen Werte eingeben, indem Sie eine Reproduktion von einem Muster von Farbmustern auswählen oder indem Sie die Farbe eines physischen Objekts mithilfe eines Messinstruments messen.


Die Druckoption Sonderfarbabstimmung sorgt für die automatische Abstimmung von Sonderfarben mit den am besten geeigneten CMYK-Werten oder $L^*a^*b^*$ -Werten, sodass sich bei der Reproduktion der Sonderfarben mithilfe der Prozessfarben eine hohe Übereinstimmung ergibt. Sie können jedoch die standardmäßigen CMYK-Äquivalente oder $L^*a^*b^*$ -Werte anpassen, um eine bessere Übereinstimmung für Ihre Druckbedingungen zu erzielen. Sie können Spot-Farbdefinitionen mit Spot Pro ändern.

Sie können sowohl die System-Sonderfarben als auch Ihre benutzerdefinierten Sonderfarben bearbeiten. Die System-Sonderfarben können nicht umbenannt oder gelöscht werden.

1 Starten Sie Spot Pro auf eine der folgenden Arten:

- Klicken Sie in der Symbolleiste des Auftragscenter auf Spot Pro.
- Klicken Sie auf Server > Spot Pro.
- Klicken Sie im Bereich Server auf das Symbol für „Mehr“ (drei vertikale Punkte) neben dem Servernamen.
- Klicken Sie im Gerätecenter unter Ressourcen auf Spot Pro.

2 Klicken Sie auf Spot Pro starten.

3 Suchen Sie die gewünschte Sonderfarbe, und klicken Sie auf das Symbol „Bearbeiten“ ()

Eigene Sonderfarben und eigene Sonderfarbgruppen können umbenannt werden.

4 Führen Sie einen (oder eine Kombination) der folgenden Schritte aus:

- Um die $L^*a^*b^*$ -Werte direkt zu bearbeiten, klicken Sie auf das Feld L^* , a^* oder b^* , und geben Sie einen neuen Wert ein. Verwenden Sie die Tabulatortaste, um von einem Feld zum nächsten zu wechseln. Eine Vorschau der konvertierten Farbe wird neben Original angezeigt.

Hinweis: Mit dem Pfeil neben $L^*a^*b^*$ können Sie in den CIE-Bearbeitungsmodus wechseln, in dem Sie die LCH direkt bearbeiten können. Im LCH-Modus können Sie Helligkeit, Farbton oder Chroma für die ausgewählte Sonderfarbe anpassen.

- Klicken Sie auf Messen, um die $L^*a^*b^*$ -Werte zu messen, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Spot Pro unterstützt die Messinstrumente ES-1000 und ES-2000.

- Um die CMYK-Prozentwerte direkt zu bearbeiten, klicken Sie in das Feld für C, M, Y oder K und geben Sie einen neuen Wert ein. Verwenden Sie die Tabulatortaste, um von einem Feld zum nächsten zu wechseln. Eine Vorschau der konvertierten Farbe wird neben Original angezeigt.

Die Separationswerte werden basierend auf dem ausgewählten Ausgabeprofil für das jeweilige Medium oder Substrat berechnet. Dies ist hilfreich, um Verunreinigungen oder visuelle Artefakte zu entfernen, z. B. Spotting oder Unschärfen durch schwarze oder cyanfarbene Punkte. Für CMYK+-Profile können Sie die entsprechende Tintenseparation bearbeiten. Sie können beispielsweise die Separationswerte für „CMYK“ und „Orange und Violett“ bearbeiten, wenn Sie ein CMYKOV-Ausgabeprofil ausgewählt haben.

- Die aktuell ausgewählte Farbe wird im mittleren Farbfeld des mittleren Sechsecks im unteren Bereich des Spot Pro Farb-Editors angezeigt. Dort können Sie die Sonderfarbe visuell bearbeiten.

Mit den verschiedenen sechseckigen Steuerelementen können Sie die Farbe ändern. Die Zielfarbe wird hervorgehoben. Der Sechsecke links und rechts enthalten die nächste Variation von Sättigung bzw. Helligkeit. Die Pfeile für die Farbabweichungen (Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Gelb) zeigen die Richtung der Farbtonabweichung vom mittleren Farbfeld. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die Zielfarbe in Pfeilrichtung zu bewegen.

Um den Grad der Variation der benachbarten Farbfelder zu steuern, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung Fein (für kleinere Variation) oder in Richtung Grob (für größere Variation). Mit dem Schieberegler Fein bzw. Grob können Sie den Grad der Variation pro Klick festlegen. Die Standardeinstellung ist in der Mitte.

Hinweis: Wenn Sie bestimmte Farben auswählen, wird möglicherweise ein Ausrufezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Spot Pro Farb-Editors angezeigt. Dieses Symbol bedeutet, dass eine oder mehrere Farbstoffe ihre Maximalwerte erreicht haben.

- 5 Um eine Testseite zu drucken, klicken Sie auf den Pfeil neben Variationen und wählen Sie Drucken aus.

Sie können das Messfeldlayout für die Variationen auswählen und das Medium oder die Substratquelle auswählen.

Auf einem Monitor ist eine genaue Sonderfarbabstimmung sehr schwierig. Drucken Sie immer eine Testseite, um die richtige Farbabstimmung zu erzielen.

- 6 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf Fertig, um die Bearbeitung abzuschließen und den Spot Pro Farb-Editor zu beenden.
- Klicken Sie auf Abbrechen, um die Bearbeitung abubrechen, den Spot Pro Farb-Editor zu beenden und zur Spot Pro-Farbvorschau zurückzukehren.
- Klicken Sie auf Speichern, um Ihre Bearbeitungen zu speichern und zu einer anderen Sonderfarbe zu wechseln, ohne den Spot Pro Farb-Editor zu verlassen.
- Klicken Sie auf das Symbol „Zurücksetzen“ (↺), um den ursprünglichen Wert der Sonderfarbe wiederherzustellen, der im Original angezeigt wird.

Sonderfarbenvariationen

Sie können eine ausgewählte Sonderfarbe und zwanzig benachbarte Farben drucken, die sich in Farbton, Sättigung und Helligkeit geringfügig von der ursprünglichen Sonderfarbe unterscheiden. Sie können eine Variation einer Sonderfarbe auswählen, um die ursprüngliche Sonderfarbe in Ihren Jobs zu ersetzen.

Es ist nützlich, Sonderfarbenvariationen zu drucken, da eine perfekte dE-Übereinstimmung wegen der Uneinheitlichkeit des L*a*b*-Farbraums nicht immer eine perfekte visuelle Übereinstimmung ergibt. Eine

Sonderfarbe, die auf einem Medium farbverbindlich aussieht, kann auf einem anderen Medium zu einem sichtbar inkorrekten Ergebnis führen.

Wenn Sie Sonderfarbenvariationen im Spot Pro erstellen, werden drei Gruppen von sieben Farbfeldern in einem Wabenmuster angezeigt. Das mittlere Farbfeld der mittleren Gruppe ist die ursprüngliche Sonderfarbe. Jedes der sechs benachbarten Farbfelder ist eine Variation der ursprünglichen Sonderfarbe in die Richtungen Cyan, Grün, Gelb, Rot, Magenta bzw. Blau.

Die beiden äußeren Gruppen der Farbfelder stellen eine Erhöhung und Verminderung entweder in Sättigung oder Helligkeit dar, je nach Auswahl.

Sonderfarbenvariationen erstellen

Sie können das Erscheinungsbild einer Sonderfarbe ändern, die Farbwiedergabe von zwanzig benachbarten Farben mit geringfügig unterschiedlichen Farbtönen und Sättigungs-/Helligkeitsstufen drucken und vergleichen, und eine davon auswählen.

Um Variationen zu drucken, benötigen Sie eine Mediengröße von mindestens 20 cm (8 Zoll).

Sonderfarbenvariationen werden standardmäßig als „angehaltene“ Aufträge ins Command WorkStation importiert, d. h. Sie müssen den Druckprozess manuell starten. Sie können die Workfloweinstellungen so konfigurieren, dass Aufträge beim Import automatisch gedruckt werden.

1 Wählen Sie in Spot Pro unter Gruppe eine eigene Sonderfarbe aus.

Die aktuell ausgewählte Farbe wird im mittleren Farbfeld des mittleren Sechsecks im unteren Bereich des Spot Pro Farb-Editors unter Variationen angezeigt.

Mit den verschiedenen sechseckigen Steuerelementen können Sie die Farbe ändern. Die Zielfarbe wird hervorgehoben. Der Sechsecke links und rechts enthalten die nächste Variation von Sättigung bzw. Helligkeit. Die Pfeile für die Farbabweichungen (Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Gelb) zeigen die Richtung der Farbtonabweichung vom mittleren Farbfeld. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die Zielfarbe in Pfeilrichtung zu bewegen.

2 Wählen Sie einen der Abstimmungsmodi Sättigung oder Helligkeit aus.

Der Abstimmungsmodus erlaubt Ihnen, Änderungen an einer Sonderfarbe vorzunehmen, die auf Helligkeit oder Sättigung basiert.

Verschieben Sie den Weniger- oder den Mehr-Pfeil, um den Prozentsatz der Sättigung oder Helligkeit zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

3 Um den Grad der Variation der benachbarten Farbfelder zu steuern, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung Fein (für kleinere Variation) oder in Richtung Grob (für größere Variation).

Mit dem Schieberegler Fein bzw. Grob können Sie den Grad der Variation pro Klick festlegen. Die Standardeinstellung ist in der Mitte.

Hinweis: Wenn Sie bestimmte Farben auswählen, wird möglicherweise ein Ausrufezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Spot Pro Farb-Editors angezeigt. Dieses Symbol bedeutet, dass eine oder mehrere Farbstoffe ihre Maximalwerte erreicht haben.

- 4** Um eine Testseite zu drucken, klicken Sie auf den Pfeil neben Variationen und wählen Sie Drucken aus.

Sie können das Messfeldlayout für die Variationen auswählen und das Medium oder die Substratquelle auswählen.

Auf einem Monitor ist eine genaue Sonderfarbabstimmung sehr schwierig. Drucken Sie immer eine Testseite, um die richtige Farbabstimmung zu erzielen.

- 5** Wählen Sie einen der folgenden Muster-Layouts aus:

- Muster für Farbsuche – druckt drei Gruppen von Farbfeldern, die ähnlich wie das Wabenmuster angeordnet sind.
- Muster für Farbnachbar – druckt Farbfelder in einem Gitter (3 x 7). Das mittlere Farbfeld der obersten Reihe zeigt die ursprüngliche Sonderfarbe an. Außerdem liefert das Gitter-Muster Details zu den Farbwerten jedes Feldes.

- 6** Wählen Sie das Medium oder die Substratquelle aus.

- 7** Klicken Sie auf OK.

Sie können Farbnachbarn-Muster für mehrere Iterationen drucken und anschließend auswählen die gewünschten Farbwerte eingeben, um auszuwählen, welche Farbfelder aus welchem Diagramm verwendet werden sollen.

Hinweis: Wenn Sie das Muster für Farbsuche drucken, beenden Sie den Spot Pro nicht, bevor das Diagramm gedruckt wurde und Sie ausgewählt haben, welches Farbfeld Sie verwenden möchten.

- 8** Identifizieren Sie das Sonderfarbfeld mit der besten Farbwiedergabe, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie einmal auf das entsprechende Farbfeld.

Mit diesem Schritt wird die Sonderfarbendefinition auf 100 % aktualisiert.

Hinweis: Beachten Sie, dass das ausgewählte Farbfeld als neue Basis für weitere Sonderfarbenvariationen verwendet wird. Wenn Sie versehentlich mehrmals auf ein Farbfeld klicken, werden also weitere auf diesem Farbfeld basierende Sonderfarben erstellt. Klicken Sie auf das Zurücksetzen-Symbol (↺), um zur ursprünglichen Sonderfarbe und ihren Variationen zurückzukehren.

- Geben Sie die Farbwerte des entsprechenden Feldes ein.

Dieser Schritt ist nur möglich, wenn Sie das Farbnachbarmuster gedruckt haben.

Löschen einer Sonderfarbe oder Farbgruppe

Sie können eine Sonderfarbe oder Farbgruppe (und die Sonderfarben in der Gruppe) löschen, wenn sie nicht gesperrt ist.

- 1** Öffnen Sie das Gerätecenter mit einer der folgenden Methoden:

- Klicken Sie im Bereich Server auf das Symbol für „Mehr“ (drei vertikale Punkte) neben dem Servernamen.
- Doppelklicken Sie im Bereich Server auf den Servernamen.

- Klicken Sie auf Server > Gerätecenter.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Servernamen und wählen Sie Gerätecenter aus.
- 2** Klicken Sie unter Ressourcen auf Spot Pro und anschließend auf Spot Pro starten.
 - 3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Sonderfarbe oder Gruppe und wählen Sie Löschen aus.
 - 4** Klicken Sie zur Bestätigung auf Ja.

Optimieren von Sonderfarben

Spot Pro optimiert eine oder mehrere ausgewählte Sonderfarben für ein bestimmtes Medium oder Substrat und ein Ausgabeprofil. Die Optimierung kann die Farbdifferenz (dE) verringern und eine bessere farbmimetrische Übereinstimmung erzielen.

Bevor Sie loslegen, schließen Sie das Messgerät an den Computer an.

Spot Pro unterstützt alle Messgeräte von FieryMeasure.

- 1 Wählen Sie in Spot Pro eine oder mehrere Sonderfarben aus.
- 2 Klicken Sie auf Optimieren.
- 3 Wählen Sie das Messgerät aus und legen Sie die gewünschten Einstellungen fest.
- 4 Klicken Sie im Fenster Auftragseigenschaften auf Weiter.
- 5 Wählen Sie das Medium oder die Substratquelle aus.

Hinweis: Ändern Sie die Farbeinstellungen nicht.

- 6 Klicken Sie auf Drucken, um ein Diagramm der zu optimierenden Sonderfarben zu drucken.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Diagramm zu messen.
- 8 Klicken Sie auf Weiter.

Spot Pro zeigt den erreichten Delta E-Mittelwert und den Delta E-Höchstwert an.

- 9 Klicken Sie auf Iterieren, um das Optimierungsverfahren zu wiederholen, bis keine weitere Optimierung mehr möglich ist. Markieren Sie die besten Ergebnisse in der Optimierungstabelle, und klicken Sie auf Fertig stellen, um die Optimierung zu speichern.

Farbraum-Warnmeldung

Der Farbraum beschreibt das gesamte Spektrum der Farben, die der Drucker wiedergeben kann. Bei der Jobverarbeitung werden Sonderfarben, die außerhalb der Farbtonskala liegen, der nächstmöglichen Farbe innerhalb der verfügbaren Farbtonskala zugeordnet. Die Farbabweichung wird als dE-Wert angezeigt. Wenn eine Sonderfarbe innerhalb der vom Benutzer angegebenen Toleranz nicht reproduziert werden kann, wird eine Farbraum-Warnmeldung angezeigt.

Spot Pro unterstützt die Angabe der Toleranz mit verschiedenen dE-Formeln (dE2000, dE76), indem Sonderfarben, die innerhalb dieses Toleranzgebietes liegen, als „im Farbraum“ akzeptiert werden.

Spot Pro zeigt den dE-Farbraum für die einzelnen Sonderfarben in dem vom Benutzer angegebenen Format an.

Die Spalte „dE“ zeigt an, ob die Sonderfarbe präzise reproduziert werden kann. Grün bedeutet „im Farbraum“. Rot bedeutet „außerhalb des Farbraums“. Beachten Sie, dass eine Sonderfarbe einen dE-Wert ergeben kann, der die festgelegte Toleranzgrenze für diese Farbe überschreitet, aber immer noch innerhalb des Farbraums des Druckers liegt.

Wenn eine Sonderfarbe außerhalb des Farbraums liegt, können Sie möglicherweise den dE-Wert reduzieren. Versuchen Sie Folgendes:

- Wechseln Sie zu einem anderen Medium oder Substrat. So können Sie schnell herausfinden, welche Kombination die besten Ergebnisse erzielen wird.
- Optimieren Sie eine Sonderfarbe.

Farbmusterseiten und Farbmusterbücher

Sie können eine Musterseite für eine einzelne Sonderfarbe drucken, die alle zugehörigen benachbarten Sonderfarben enthält. Sie können auch ein Musterbuch für eine Farbgruppe drucken, die alle Sonderfarben in der Gruppe oder ausgewählte Farben in der Gruppe enthält.

Sonderfarbabstimmung

Wenn Sie eine Farbmusterseite oder ein Farbmusterbuch drucken, sind das Ausgabeprofil und das Medium oder die Substratquelle die wichtigsten Jobeigenschaften für einen präzisen Druck. Sie können das Ausgabeprofil im Farbbereich in Spot Pro auswählen und das Medienfach bzw. die Medienquelle direkt beim Drucken des Farbmusterbuchs, nachdem Sie in der Symbolleiste oder im Kontextmenü auf Drucken geklickt haben. Für die restlichen Einstellungen werden Standardeigenschaften verwendet, die keine nennenswerten Auswirkungen auf die Farbgenauigkeit haben.

Kalibrierung

Damit die Voraussetzungen für konsistente und exakt prognostizierbare Farbausgaben gegeben sind, müssen Sie den Fiery Server kalibrieren. Durch das Kalibrieren werden Abweichungen in der Farbausgabe des Ausgabegeräts kompensiert, die sich im Laufe der Zeit einstellen oder durch unterschiedliche Druckbedingungen ergeben können.

Drucken einer Farbmusterseite oder eines Farbmusterbuchs

Sie drucken eine Farbmusterseite für eine einzelne Sonderfarbe. Sie drucken ein Farbmusterbuch für eine Gruppe von Sonderfarben.

Drucken eines Musterbuchs mit einer oder mehreren Sonderfarben

Wenn Sie ein Musterbuch drucken, wählen Sie eine oder mehrere Sonderfarben und ein Layout aus.

- 1 Wählen Sie in Spot Pro eine oder mehrere Sonderfarben aus.

Sie können die Umschalttaste gedrückt halten, um aufeinanderfolgende Farben zu ziehen und auszuwählen oder die Taste Strg oder Befehl gedrückt halten, um bestimmte Farben auszuwählen oder zu deaktivieren.

Um Sonderfarben aus mehreren Sonderfarben-Bibliotheken auszuwählen, ziehen Sie die Sonderfarben von den internen Sonderfarben-Bibliotheken zu der benutzerdefinierten Sonderfarbenauswahl.

- 2 Klicken Sie auf Drucken oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken im Menü aus.

Hinweis: Je nach dem Fiery Server haben Sie die Optionen Drucken, Drucken in Warteschlange oder Zum Drucken senden zur Auswahl.

- 3 Wählen Sie eine Feldgröße aus.

Die Größe in mm oder Zoll basierend auf den Regionseinstellungen in Command WorkStation.

- 4 Wählen Sie eine Diagrammgröße aus.

Breite und Höhe des benutzerdefinierten Diagramms können zwischen 5,0 Inch und 39,37 Inch definiert werden.

Die Diagrammgröße ist außerdem auf das größte Medium beschränkt, das der Drucker oder die Druckmaschine verarbeiten kann.

- 5 Wählen Sie ein Medium oder eine Substratquelle aus.

- 6 Klicken Sie auf OK, um ein Sonderfarbenmusterbuch zu drucken.

Wenn das Diagramm größer als die in der Papierzufuhr verfügbare Papiergröße ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, und die Schaltfläche OK wird deaktiviert.

Der Auftrag wird im Auftragscenter in Command WorkStation als mehrseitige PDF-Datei angezeigt. Im Ausdruck werden der Name der Sonderfarbe und die CMYK-Farbwerte unter jedem Farbfeld gedruckt.

Drucken eines Farbmusterbuchs aller Sonderfarben in einer Gruppe

Zum Drucken eines Farbmusterbuchs müssen Sie eine Sonderfarbgruppe und das gewünschte Layout auswählen.

- 1 Wählen Sie in Spot Pro eine Farbgruppe aus.

Hinweis: Sie können jeweils nur eine Farbgruppe drucken.

- 2 Klicken Sie auf Drucken oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken im Menü aus.

Hinweis: Je nach dem Fiery Server haben Sie die Optionen Drucken, Drucken in Warteschlange oder Zum Drucken senden zur Auswahl.

- 3 Wählen Sie eine Feldgröße aus.

Die Größe in mm oder Zoll basierend auf den Regionseinstellungen in Command WorkStation.

- 4 Wählen Sie eine Diagrammgröße aus.

Breite und Höhe des benutzerdefinierten Diagramms können zwischen 5,0 Inch und 39,37 Inch definiert werden.

Die Diagrammgröße ist außerdem auf das größte Medium beschränkt, das der Drucker oder die Druckmaschine verarbeiten kann.

- 5 Wählen Sie ein Medium oder eine Substratquelle aus.

- 6 Klicken Sie auf OK, um ein Sonderfarbenmusterbuch zu drucken.

Wenn das Diagramm größer als die in der Papierzufuhr verfügbare Papiergröße ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, und die Schaltfläche OK wird deaktiviert.


Der Auftrag wird im Auftragscenter in Command WorkStation als mehrseitige PDF-Datei angezeigt. Im Ausdruck werden der Name der Sonderfarbe und die CMYK-Farbwerte unter jedem Farbfeld gedruckt.

Farbsubstitution

Mit der Funktion „Farbsubstitution“ können Sie eine Farbe in einem Job zu einer anderen Farbe im gedruckten Job zuordnen.

Farbsubstitutionen wirken sich nur auf Textelemente, Vektorgrafiken und Strichzeichnungen aus. Sie haben keine Auswirkung auf Rasterbilder.

Für eine als Ersatzfarbe definierte Farbe sind die Einstellungen für RGB-Farben (z. B. RGB-Quelle) bzw. für CMYK-Farben (z. B. CMYK-Quelle) ohne Belang. Die Farbe wird in einem Verfahren konvertiert, das der Konvertierung für Sonderfarben ähnelt.

 **Wichtig:** Die Druckoptionen „Farbsubstitution“ und „Postflight“ können nicht zusammen verwendet werden. Diese Druckoptionen schließen einander aus.

Ersatzfarben werden für den CMYK+-Farbmodus und die zugehörigen Ausgabepprofile nicht unterstützt.

Um Ersatzfarben verwenden zu können, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Konfigurieren Sie die Ersatzfarbwerte in Command WorkStation.
- Aktivieren Sie für das Auftragsdokument die Druckoption Farbsubstitution.

Erstellen und Bearbeiten von Ersatzfarben

Eine Ersatzfarbe befindet sich in einer speziellen Sonderfarbgruppe, die als Ersatzfarbgruppe bezeichnet wird. Für eine Ersatzfarbe geben Sie den CMYK-Wert der Originalfarbe an und den CMYK-Wert der Farbe, die die Originalfarbe ersetzt.

1 Starten Sie Spot Pro auf eine der folgenden Arten:

- Klicken Sie in der Symbolleiste des Auftragscenter auf Spot Pro.
- Klicken Sie auf Server > Spot Pro.
- Klicken Sie im Bereich Server auf das Symbol für „Mehr“ (drei vertikale Punkte) neben dem Servernamen.
- Klicken Sie im Gerätecenter unter Ressourcen auf Spot Pro.

2 Klicken Sie auf Spot Pro starten.

3 Klicken Sie auf Neu und wählen Sie Ersatzfarbgruppe.

Geben Sie einen Namen für die Ersatzfarbgruppe ein, und klicken Sie auf OK.

Wenn bereits eine Ersatzfarbgruppe vorhanden ist, wählen Sie die Ersatzfarbgruppe und fahren Sie mit **5** fort.


4 Wählen Sie den Speicherort in der Farbliste aus, an dem die neue Ersatzfarbe positioniert werden soll.

- 5 Klicken Sie auf Neu und wählen Sie Ersatzfarbe aus, um eine Ersatzfarbe zu erstellen.
- 6 Wählen Sie einen Farbmodus für das Festlegen des Originalfarbwerts aus.
- 7 Wählen Sie einen Toleranzgrad für die Originalfarbe aus.

Die Toleranz bestimmt, inwieweit eine bestimmte Farbe der Originalfarbe entsprechen muss. „Klein“ und „Groß“ sind wie folgt definiert:

Farbmodus	Kleiner Toleranzbereich	Großer Toleranzbereich
CMYK (0 - 100 %)	+/- 0,25 %	+/- 0,5 %
RGB (Gerätecode 0–255)	+/- 0,25	+/- 1
RGB (0 - 100 %)	+/- 0,25 %	+/- 0,5 %

Hinweis: Die Toleranz wirkt sich nicht auf die ersetzte Farbe aus.

- 8 Geben Sie die Werte für die Originalfarbe ein. Verwenden Sie die Tabulatortaste, um von einem Feld zum nächsten zu wechseln.
- 9 Geben Sie die Werte für die konvertierte Farbe ein.
- 10 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf Fertig, um die Bearbeitung abzuschließen und den Spot Pro Farb-Editor zu beenden.
 - Klicken Sie auf Speichern, um Ihre Bearbeitungen zu speichern und zu einer anderen Sonderfarbe zu wechseln, ohne den Spot Pro Farb-Editor zu verlassen.
- 11 Um eine Ersatzfarbe zu bearbeiten, klicken Sie im Spot Pro Farb-Editor auf das Symbol „Bearbeiten“ (). Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf Fertig, um die Bearbeitung abzuschließen und den Spot Pro Farb-Editor zu beenden.
 - Klicken Sie auf Speichern, um Ihre Bearbeitungen zu speichern und zu einer anderen Sonderfarbe zu wechseln, ohne den Spot Pro Farb-Editor zu verlassen.

